Preis 25 Gr oder 1 Kč **Porto pauschaliert.**

TESCHNER ZEITUNG

Unparteiisches Organ **Erscheint jeden Sonntag**

Insertionspreis: Pro *mm.* Zeile Zł. 0·40 oder Kč. 1·50

Herausgeber u. verantwortl. Redakteur **Jakob Reichmann**
Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.
Vertretung für Čech. Teschen: Spezialbüro „Union". Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis: Monatlich 1·23 Zł. oder 5 Kč

Jahrgang 1931 Sonntag, den 5 Juli Nr. 27.

Lokales

CIESZYN. (Autobus-Konzessionen.) In der letzten Plenarsitzung des Gemeindeausschusses lagen zwei Gesuche um Konzessionierung von Autobuslinien zur Äußerung vor, u. zw. ein Gesuch des Hrn. Macura betreffend eine Autobusverbindung Cieszyn — Kaczyce und ein Ansuchen der Bielitz-Bialaer Lokaleisenbahngesellschaft um eine Autobusverbindung Bielsko — Cieszyn. Beide Ansuchen wurden befürwortet.

— **(Die künftige Wasserleitung Cieszyns.)** Die Gemeindevertretung von Cieszyn hat beschlossen, an den Bau einer Wasserleitung zu schreiten. Die Pläne arbeiten die Ingenieure Maryniarczyk i Hajduk aus. Die Quellen in Groß-Gurek nächst der Einmündung der Brennica in die Weichsel haben eine Ergiebigkeit von 65 Sekundenlitern. Das Wasser wird als einwandfrei bezeichnet. Die Kosten der Pläne (80.000 Zł) hat die Warschauer Regierung flüssig gemacht.

— **(Primiz.)** Am Sonntag den 28. Juni hielt in der kathol. Stadtpfarrkirche in Cieszyn der neuausgeweihte Priester Alois W r a n k a seine Primizfeier ab.

— **(Todesfälle.)** Am 28. Juni starb in Cieszyn der Baumeister Herr Johann K r e n ž e l o k im 39. Lebensjahre. — Am 30. Juni verschied hier der Bürgerschuldirektor i. R. Herr Alexander L i t t e r a, ein hervorragender Schulmann und vielseitiger Schriftsteller, im 79. Lebensjahre.

— **(Der Delegiertentag der Kommunalbeamten Schlesiens),** der in Cieszyn am Sonntag abgehalten wurde, nahm einen programmäßigen Verlauf. Der Verband zählt 1396 Mitglieder. Der Verbandsobmann Danecki (Katowice) erstattete den Tätigkeitsbericht. Im Verlaufe der Tagung wurde auch eine Protestresolution gegen die Wegnahme der 15% Gehaltszulage beschlossen.

— **(Ein böser Bubenstreich.)** Theodor Pokorski, unsteten Aufenthaltes, gewesener Zögling der Landeserziehungsanstalt in Cieszyn, hat auf der Bezirksstraße in Bażanowitz eine Telegrafenstange quer über die Fahrbahn gelegt. Ein herankommendes Mietauto, vom Chauffeur Karl Karpata aus Cieszyn gelenkt, stieß an das Hindernis und entging einem Unfalle nur dadurch, daß das Auto langsam fuhr. Pokorski wurde festgenommen und in das Gefangenenhaus nach Cieszyn eingeliefert.

— **(Brände in der Umgebung.)** In Brenna ist das hölzerne Wohngebäude des Paul Kisiała niedergebrannt. Der Schaden beträgt 3000 Zł. Der Brand entstand durch einen schadhaften Kamin. — In Harbutowitz wurde das Anwesen des Karl Gawlas von Schadenfeuer heimgesucht. Dem Brande fielen das Dach des Wohngebäudes und die Scheune zum Opfer. Die Schadenssumme, die durch Versicherung gedeckt ist, beträgt 16.700 Zł.

— **(Die Reorganisation der Talmud-Thora in Cieszyn.)** Im Zusammenhange mit der Aktion, die den Ausbau der hiesigen altbestehenden Talmud-Thora-Schule zu einem vielseitigen jüdischen Bildungsinstitute mit erweitertem Lehrprogramm bezweckt, fand dieser Tage die Neuwahl der Vereinsleitung statt. Die Oberaufsicht und die Leitung der Anstalt, an der zwei Lehrkräfte wirken werden, liegt in den Händen des Herrn Rabbiners Dr. Eisenstein. Die Vereinsleitung selbst hat sich folgends konstituiert: Jakob Reichmann, Obmann, Hermann Treitler, Obm.-Stellvertreter, Jakob Löffler, Kassier, Bernhard Dominitz, Schriftführer, Samuel Blasenstein, M. Haber und Maximilian Hartmann als Beiräte. In der ersten Sitzung der Vereinsleitung, an der die obgenannten Herren teilnahmen, wurde beschlossen, eine großzügige Aktion durchzuführen, um alle Kreise der hies. jüdischen Bevölkerung für die Mitwirkung bei der Reorganisation zu gewinnen. An die Spitze der Propaganda-Aktion wurde Herr Beirat M. Haber gestellt. Weiters wurde beschlossen, einen Aufruf an die jüd. Bevölkerung zu erlassen, in welchem um das Vertrauen für den neu-reorganisierten Verein und um die kräftigste Förderung seiner Bestrebungen gebeten wird.

ČECH.-TESCHEN. (Personales.) Die Stelle des Direktors des städt. Gaswerkes wurde dem Herrn Ing. P r e u ß, die Stelle des städtischen Schlachthofverwalters dem Tierarzt Dr. R i t z aus Zauchtel verliehen.

— **(Bestschießen auf der Militärschießstätte.)** Das hies. Garnisonskommando veranstaltet am 4., 5. und 6. Juli l. J. auf der Militärschießstätte in Mosty bei Tsch.-Teschen ein Bestschießen, zu dem das Garnisonskommando alle Freunde des Schießsports einlädt. Das Bestschießen findet in vier Abteilungen statt: 1. Mit dem Armeegewehr, internat. Scheibenentfernung 300 m. 2. Schießen auf Tontauben (Jagdgewehr der Teilnehmer, Kaliber frei). 3. Schießen auf den Eber mit Kugelstutzen (1. Teil: Stehendes Ziel, Entfernung 100 m; 2. Teil: Bewegliches Ziel, Entf. 80 m). 4. Damenschießen mit Luftgewehr, 15 Schritte Entfernung. Das Schießen Abteil. 3 findet am 5. und 6. Juli von 12—15 Uhr statt, die übrigen am 4. Juli von 14—18 Uhr und am 5. und 6. Juli von 8—12 und von 15—18 Uhr statt. Weitere Auskünfte in der Buchhandlung Bruckmann.

—::—

Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski wirbelte sein Spazierstöcklein im Kreise und sagte: „Panie Dobrodzieju, waren Sie auch am Sonntag in Trzynietz bei der imposanten Feier aus Anlaß der Erhebung zur Stadt?" — „Nein", erwiderte ich, „solche Freudenfeste stimmen mich nur traurig. Denn sie illustrieren so recht den Niedergang Cieszyns. Während dort drüben Städte aus dem Boden wachsen, sinkt Cieszyn zum Dorf herab. Man hat vor Jahren einmal davon geträumt, daß die Trzynietzer Werke sich bis nach Teschen ausdehnen werden und daß ein kolossales Groß-Teschen entstehen wird. Träume sind Schäume. Allerdings will man neuestens aus uns eine Großstadt machen. Man will nämlich Cieszyn an Bobrek angliedern u. wir werden dann wahrscheinlich Groß-Bobrek heißen und wir werden aus Anlaß der Erhebung zur Großstadt auch so ein großes Fest feiern wie Trzynietz mit tausenden Festgästen und mit verlorengegangenen sechs Ehemännern." — „Woso mit verlorengegangenen sechs Ehemännern?", fragte Niedopytalski. — Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „E Hetz so etwas! In dem groißen Rummel bei dem lustigen Volksfest am Sonntag sennen ihren Frauen die Männer in Verlust geraten. Bis Dienstag sennen noch sechse abgängig gewesen, darunter mein Freind Zwickelrot. Man soll ihn gesehn haben in Mährisch-Ostrau in Begleitung von e unverstandene Frau aus Teschen, zu der er bei dem Volksfest is in Beziehungen getreten." — „In w a s ist er getreten?", fragte Niedopytalski. — „In zarte Beziehungen", wiederholte Wasserstrahl und strich sich schmunzelnd seinen schönen langen braunen Bart; „aber wie ich de Frau Zwickelrot kennen tu, werd sie ihm den neiesten Seitensprung schon austreiben. Ich hab' se gestern in e Korbwarengeschäft gesehn, wie sie hat ausgesucht e gewaltigen Pracker zum Ausklopfen. Zwickelrot mög sech freuen!" — „Ich kann mir schon denken, wer die unverstandene Frau aus Teschen ist", bemerkte ich: „sie erzählt jedem, der es hören will, mit einem sentimentalen Aufschlag ihrer schönen Augen, daß ihr Mann ein Barbar sei und daß er für die Poesie des Lebens nicht das geringste Verständnis habe. Wenn sie Geld von ihm verlange, stelle er sich harthörig und spreche vom Wetter. Mit solch einem Barbar könne man doch nicht zusammenleben." — Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Mboh! Der Herr Gemahl von de unverstandene Frau kommt mer gerad eso vor wie der alte Roschekohl (Kultusvorsteher) von Borszczow, der mit zwei Jüden jeden Nachmittag hat gespielt e Kartenpartie zu Dritt. Der alte Roschekohl hat jedesmal vergesen, den Einsatz zu leisten, die Gewinne hat er aber unberufen jedesmal eingesteckt. Die zwei Partner hab'n den Alten nischt gewollt kränken und hab'n nachgedenkt iber a Mittel, wie man den ehrwürdigen Roschekohl auf a delikate Art aufmerksam machen soll, daß er ka Einsatz gegeben hat. Nü, da sennense auf e großartige Idee gekümmen. Se haben beschlossen, 's nächste Mal sech gegenseitig zu zanken. „Schaje, du hast nischt eingesetzt, weil da sennen doch nor zwei Einsätze am Tisch." „E Ganef was du bist!", schreit der Andere. „Was? Ich bin e Ganef? Du bist e Ganef, e Betrieger, a Chachar. du hast nischt eingesetzt!" Wenn se werd'n sech so erumzanken, werd sech doch ewade der Alte erinnern, daß er derjenige is, der nix eingesetzt hat. Gesagt, getan. Beim nächsten Mal fangen de Zwei an sich erumzuzanken. Wie se immer mehr schreien „du hast nischt eingesetzt", und sech gegenseitig Schifles (Grobheiten) sagen, was macht der Roschekohl? „Kinder", sagt der Alte gelassen, „as ihr eich da erumzankts, spiel ich nischt weiter u. zieh mein Einsatz zurück." Und er nimmt unberufen vom Tisch einen von de beiden Einsätze und geht eweg mit e freindlichen „Schulem alechem".

Kuba.

J. Molin

Przedsiębiorstwo komunikacyjne

CIESZYN

poleca

na wesela, wycieczki i wszelkie inne wyjazdy

Samochody osobowe i autobusy

Informacje i zamówienia

w Cieszynie, Rynek 1, tel. 164

Best renommiertes Spezial-Modenhaus

„The Gentleman"

S. Huppert

Č. Teschen

Empfiehlt sein reichsortiertes Lager neuester Hüte, Wäsche, Krawatten, Tiroler-Hubertusmäntel auch für Kinder, Herren- und Damen-Schirme, Stöcke, Sportstrümpfe u. s. w.

:-: Neueste Damentaschen. :-:

Billigste Preise.

Kamienica w Cieszynie

przy pryncypalnej ulicy, z dużem podwórzem oraz z magazynami, warsztatami i oficynami, nadającemi się do przemysłu lub do większego rzemieślniczego przedsiębiorstwa, zaraz do sprzedania. Korzystne warunki! Bliższych wiadomości udziela biuro dzienników Reichmann, Cieszyn.

GŁUCHOTA uleczalna. Wynalazek Eufonja zademonstrowany specjalistom. Usuwa przytępiony słuch, szum, cieknienie uszów.

Liczne podziękowania. Żądajcie bezpłatnie pouczającej broszury. **Adres: EUFONJA Liszki — Kraków.**

PRZYJACIOŁOM naszym

polecamy załatwianie zakupów w znanym

Domu mód

„The Gentleman"

Czeski-Cieszyn

(obok TEXTILIA)

Dostanie się tam najlepszy pod względem jakości towar po cenach fabrycznych. Największy wybór bielizny męskiej, najnowszych kapeluszy HÜKLA, krawatów, czapek sportowych, parasoli, surdutów skórzanych, płaszczy na deszcz, ubrań dziecięcych, pończoch, skarpetek, pończoch sportowych, najnowszych torebek damskich i t. d.

Najlepsza obsługa! — Najniższe ceny!

Spółka inwalidów

Nadeszły nowości na wiosnę i lato!

Płaszcze damskie z całą podszewką **129·—**

Najlepszy płaszcz jedwabny **350·—**

Sprzedajemy po oryginalnych cenach fabrycznych. Czysty zysk przeznaczony jest dla inwalidów wojennych! Prosimy przeto o poparcie!

Ubrania dla panów od	**139·—**
Raglany na lato	**220·—**
Ubranka dla dzieci	**49·—**
Hubertusy dla dzieci	**79.—**
Trenczkoty, podwójna podszewka od	**420·—**

Fabryka ubrań Spółki Inwalidów w Prościejowie

Filja w Cz. Cieszynie

naprzeciwko dworca kol. w domie p. Hilkego (dom narożny).

Wäsche eigener Erzeugung!

Nur bei der Firma **Rosa FASSEL & Cie. Cieszyn, Rynek,** erhalten Sie **Damen-, Herren-** und **Kinderwäsche,** sowohl fertig in größter Auswahl, als auch nach Maß. Strumpfwaren, Herren- und Damenstoffe zu Fabrikspreisen.

Herren und Damen aller Kreise besorgen ihre Stoffeinkäufe am besten im Tuchhaus Gustav Pollak Čech.-Teschen

---

CZERWONOŚĆ NOSA

To oszpecenie twarzy można już obecnie usunąć, gdyż po długich usiłowaniach udało się naszemu Laboratorjum stworzyć wypróbowany w kosmetyce środek, działający pewnie i skutecznie przeciw czerwoności nosa i szyi. Liczne dziękczynne uznania dają nam na to zupełną gwarancję. Bezpłatnie wysyłamy broszurę lub prospekt, po nadesłaniu znaczka za 25 gr. Dyskrecja zapewniona.

Laboratorjum Dr. Adler Kraków, Zielona 16/52

Zamkowe Zakłady Przemysłowe

Spółka Akcyjna

w Cieszynie

polecają:

Z Browaru Zamkowego w Cieszynie

wyborowe piwo

„Zamkowy Zdrój"

Eksportowe oraz Porter

Z Fabryki Likierów w Błogocicach

znane o wytwornym smaku likiery i wódki.

Specjalność fabryki: Jarzębiak, Śliwowica stara, Curaqao triple sec, Klasztorny, Griotte, Wojko (Cieszyńska gorzka). Cognac Bisquit Duboucne (oryginalny francuski).

Wyroby odznaczone na Ogólnokrajowej Wystawie Gospodarczo-Spożywczej w Katowicach w 1927 r. złotym medalem.

Drukarnia Pawła Mitręgi w Cieszynie.